

## Die Villa als Teil des Konzepts

Auf dem früheren Odenthal-Gelände entsteht ein Wohngebiet mit über 30 Einheiten.

VON HOLGER KLEIN

**Siegburg** - Die Bebauung des ehemaligen Geländes des Autohauses Odenthal nimmt mehr und mehr Formen an. Schon seit Monaten werkeln Arbeiter auf dem fast fünf Hektar großen Areal zwischen der Luisenstraße, Augustastraße, Aggerstraße und der Justizvollzugsanstalt, weil der Plus-Lebensmittelmarkt bereits in den nächsten Monaten seine Pforten öffnen soll.

Auch im Planungsausschuss war das Gebiet erneut Thema: Die Josef Schoofs Immobilien GmbH aus Keverlaer will auf 1,6 Hektar des Geländes ein Wohnbauprojekt realisieren und hat nun die Aufstellung eines Bebauungsplans für das ehemalige Odenthal-Gelände beantragt. Der Bauträger plant hier etwa 36 Wohneinheiten, die je zur Hälfte aus Doppel- und Reihenhäusern bestehen. Die unter Denkmalschutz stehende Villa soll in das städtebauliche Konzept eingebunden werden. Nach Norden wird sie durch einen frei stehenden Baukörper ergänzt, der als Wohn- oder Bürogebäude genutzt werden kann.

Um das Wohngebiet anzubinden, soll an der Kreuzung Luisenstraße/



Bei der denkmalgeschützten Villa entsteht ein Wohngebiet. BILD: HK

Barbarossastraße ein Kreisverkehr gebaut werden. Diese Erschließungslösung favorisieren auch die Mitglieder des Planungsausschusses. Von dort ausgehend ist die innere Erschließung der Wohnhäuser in einer Ringform geplant. Zudem werden kleine Stichwege zu den Gebäuden führen. Auch an die Fußgänger und Radfahrer wurde gedacht: Durch einen kombinierten Weg ist die Anbindung in Richtung der Aggerstraße möglich.

Grundsätzlich war der Planungsausschuss mit dem geplanten Vorhaben zufrieden, allerdings sprachen sich die Mitglieder auf eine Reduzierung der Baueinheiten im westlichen Teil des Baugebietes in Richtung JVA aus. Hier soll auf drei Gebäude verzichtet werden, damit der Gesamteindruck etwas „luftiger“ und eine „Bauklotz“-Bildung vermieden wird.